

10

Macher aus Südwestfalen

➔ Ob Gründer, Galerist, Gastgeber oder Visionär: Auf der Suche nach Menschen, die Außergewöhnliches in der Region bewegen, sich vielfältig engagieren und mit ihren Projekten Zukunft gestalten, haben wir mit zehn Persönlichkeiten gesprochen, von denen wir glauben, dass wir von ihnen noch häufiger hören werden

Texte: Monika Werthebach

Livia Dolle

» Mit der Plattform „takle.io“ und der dazugehörigen App bringt Livia Dolle aus Olpe Creator und Käufer von User Generated Content zusammen. Die junge Unternehmerin hat den Gründerwettbewerb JU DO! 2022 der Wirtschaftsjuvenen gewonnen und durfte die Region Südwestfalen beim NRW-Hub Battle 2023 vertreten «

Mit der Plattform „takle.io“ und der dazugehörigen App vermittelt Livia Dolle aus Olpe Creator (Ersteller von digitalen Inhalten) an Unternehmen, damit diese auf Social Media starten können, ohne Kopfschmerzen zu haben, wo sie Kurzvideos herbekommen sollen. Die junge Unternehmerin hat den Gründerwettbewerb JU DO! 2022 der Wirtschaftsjuvenen gewonnen und durfte die Region Südwestfalen beim NRW-Hub Battle 2023 vertreten.

Vor der Gründung von takle.io schloss Livia Dolle ihr duales Wirtschaftsstudium mit einem Triple Bachelor ab und startete zunächst bei der internationalen Unternehmensberatung Accenture durch.

Während der ersten Elternzeit gründete sie zudem eine Agentur für Creator Management und Influencer Marketing. Schon bald realisierte sie, dass Influencer Marketing für Unternehmen sowie für die Creator (Influencer ist eine Sub-Kategorie von Creator)

weniger nachhaltig ist als den Content an Unternehmen zu verkaufen.

Auf der einen Seite steht der Anspruch, Marken mit dem wirklich zum Produkt passenden Content-Creator zu matchen, um mit konstantem und qualitativ hochwertigem Content-Nachschub die Reichweite ihrer Plattformkunden zu erhöhen, ohne auf Influencer angewiesen zu sein. Andererseits möchte Livia Dolle die Professionalisierung der Creator-Branche vorantreiben und sowohl für faire Rahmenbedingungen als auch für eine kontinuierliche Auftragslage der Creator sorgen sowie Unternehmen den Einstieg ins digitale Marketing durch den Einkauf von digitalen Inhalten erleichtern und das Risiko senken.

Inzwischen hat die zweifache Mutter über 800 Creator in 33 Ländern qualifiziert und beliefert Industriegrößen wie IKEA oder PEZ Candy regelmäßig über ihre Plattform mit digitalen Inhalten.





Prof. Dr. Peter Burggräf & Fabian Steinberg

» Eine reale Fabrik als lebendiges Labor aufzubauen, in der Industrie und Hochschulinstitute praxisnah zusammenarbeiten – das ist die Idee hinter der SDFS Smarte Demonstrationsfabrik Siegen GmbH. Prof. Dr. Peter Burggräf und Fabian Steinberg ist es gelungen, die führende Plattform für die Zukunft der Produktion in der Industrieregion Südwestfalen zu schaffen «

Seit der Gründung im Jahr 2017 im Umfeld der Universität Siegen stellt die SDFS das Herzstück des neu aufgebauten „Campus Buschhütten“ dar. Gemeinsam mit Kooperationspartnern und begleitet von Wissenschaftlern werden hier innovative Prototypen und Kleinserien marktfähiger Produkte gefertigt.

Zu diesem Zweck haben Gründer Prof. Dr. Peter Burggräf und Geschäftsführer Fabian Steinberg inzwischen mehr als 50 Industrieunternehmen, Start-ups, Hochschulen sowie Forschungsinstitute zu einem umfangreichen Netzwerk zusammenge-

führt, das von den vielfältigen Erfahrungsschätzen und Motivationen der Partner profitiert. Die gelungene Symbiose aus Universität und Unternehmen steht für wertschöpfende Fertigung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Burggräf und Steinberg haben bereits zahlreiche wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht und verantworten als Lehrstuhlinhaber bzw. Oberingenieur den Lehrstuhl International Production Engineering and Management (IPEM) an der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen.

Sabrina Knippschild

» Während des Lockdowns hat die Hotelierstochter Sabrina Knippschild einfach mal „gemacht“: Die ursprünglich als vorübergehendes Projekt gedachte „WanderBar“ hat sich als Volltreffer entpuppt und ergänzt heute als junge und frische Komponente so ganz ohne „etepetete Gedöns“ den gehobenen Stil des traditionsreichen Romantikhôtel Knippschild im Rüthener Ortsteil Kallenhardt «

Als Sabrina Knippschild nach einigen Jahren der „Lehr- und Wanderzeit“ in der Hotellerie beschloss, in den Familienbetrieb im Sauerland zurückzukehren, ahnte noch niemand, dass ein Novum bevorstehen würde: Nach nahezu 190 Jahren Tradition musste das Hotel im Frühjahr 2020 aufgrund der Pandemie erstmals geschlossen werden.

Dennoch war der Parkplatz immer voll, denn die Menschen entdeckten das „draußen sein in der Natur“ als neue Lebensqualität. Und so entstand die Idee, aus dem großen Fenster eines leerstehenden Hühnerstalls heraus gekühlte Getränke und

kleine Stärkungen – ganz coronakonform – „auf die Hand“ zu verkaufen.

Von Beginn an wurde die WanderBar von Wanderern, Radfahrern, Hotelgästen und der gesamten Dorfgemeinschaft gefeiert. Nach dem improvisierten ersten Jahr hat Sabrina Knippschild ihr Projekt professionalisiert: Der Hühnerstall wurde in Eigenregie zu einem verrückten Café ausgebucht, die Wiese befestigt und mehr Sitzgelegenheiten geschaffen, im Mai 2023 um einen Retro Foodtruck, Quality Time Events und das WanderBar Vanlife erweitert. In absehbarer Zeit wird Sabrina Knippschild das Hotel in siebter Generation führen.



Dr. Michael Johanning, Jan Henrik Leisse & Prof. Dr. Christof Wunderlich

» Quantencomputing ist für die meisten Menschen so undurchschaubar wie das sprichwörtliche Buch mit sieben Siegeln. Drei Experten, die den vollen Durchblick haben, sind Dr. Michael Johanning, Jan Henrik Leisse und Prof. Dr. Christof Wunderlich. Zusammen sind sie die Macher und Gründer der eleQtron GmbH in Siegen, dem ersten deutschen Start-up für Quantencomputer-Hardware «



Als Spin-off aus dem Lehrstuhl für Quantenoptik der Universität Siegen arbeitet das Team der eleQtron seit 2020 gemeinsam daran, Quantencomputer von der Forschung in reale Anwendungen der Wirtschaft zu bringen – um das, was für viele noch nach Science Fiction klingt, wahr werden zu lassen. Denn Quantencomputer werden Probleme lösen können, die heute unlösbar scheinen.

Per Cloudanbindung will eleQtron die Rechenzeit von Quantencomputern für Industrie und Wissenschaft verfügbar machen. Und das nicht in 2070, sondern bis 2030.

Der Macher an der Spitze ist Jan Leisse als CEO von eleQtron. Er ist Diplom-Ingenieur mit langjähriger Erfahrung im Turnaround-Management und Corporate Development. Mit seinem prozessorientierten Arbeiten ist er die treibende Kraft hinter dem schnellen Wachstum von eleQtron.

CSO des Deep-Tech-Startups ist Prof. Dr. Christof Wunderlich. Er ist auch der Erfinder des weltweit einzigartigen MAGIC-Konzepts (MAGnetic Gradient Induced Coupling), mit dem eleQtron arbeitet, Lehrstuhlinhaber für experimentelle Quantenoptik an der Universität Siegen und weltweit führender Experte im Bereich Quantencomputing mit hochfrequenzgesteuerten gefangenen Ionen. Im Laufe seiner Karriere hat er zahlreiche nationale und internationale Forschungskollaborationen erfolgreich angeführt.

Der dritte Macher und CTO ist der Physiker Dr. habil. Michael Johanning, der neben seiner erfolgreichen Mitwirkung an einer Vielzahl von Drittmittelprojekten bereits etliche Forschungsbeiträge zur Quanteninformationstechnologie veröffentlicht hat. Er leitet eleQtron von technischer Seite aus, treibt Entwicklungen voran und hält nebenher weiterhin Vorlesungen an der Universität Siegen, in denen er andere seine Begeisterung für die Quantenphysik spüren lässt.

Detlev Kümmel

» Gelernter Werkzeugmacher, Kampfsportler, Fitnessstudiobetreiber, Galerist, Antiquitätenhändler und Kunstliebhaber – die Vita von Detlev Kümmel aus Lüdenscheid klingt imposant. Und obendrein hat der Tausendsassa erst kürzlich eine weitere Galerie in Iserlohn eröffnet. Einem breiten Publikum bekannt geworden ist Detlev Kümmel durch die Fernsehsendung „Bares für Rares“ «



Weit bevor sich Detlev Kümmel mit Kunst und Antiquitäten auseinandersetzte, war er leidenschaftlicher Kampfsportler. In seiner aktiven Zeit bestritt er sogar internationale Wettkämpfe und betrieb in Lüdenscheid und Hemer Fitnessstudios. Später schwenkte er um auf Kunst und eröffnete in Lüdenscheid seine erste Galerie. Die Eröffnung der zweiten Galerie am Theodor-Heuss-Ring in Iserlohn ist ein voller Erfolg und zieht zahlreiche Besucher an.

Auch vor seinem Durchbruch beim ZDF stand Detlev Kümmel schon häufig vor der Kamera: „Der Trödeltrupp – Das Geld liegt auf der Straße“ von RTL II, die Doku-Soap „Neu für Null – Schöner Wohnen ohne Geld“ bei Kabel eins oder die Fernsehshow „Wer zeigt's wem“ im SWR-Fernsehen sorgen dafür, dass er beinahe täglich im Fernsehen zu sehen ist.

Wenn gerade kein Drehtag ansteht, ist Detlev Kümmel auf Trödelmärkten ebenso anzutreffen wie auf großen Kunstschauen und Messen, auf denen die internationale Geld- und Kennerszene zugegen ist. Als gebürtiger Lüdenscheider zieht es den Fernsehstar keineswegs in die Großstadt. Im Märkischen Kreis findet er alles, was er zum Glückseligkeit braucht: Ein schönes Zuhause, Freunde, die ihn erden, sowie das soziale und berufliche Umfeld.



Tim Schuster & Dimitrios Prodromou

» Menschlichkeit in die Technologie“ und „Roboter in der Gesellschaft zu etablieren“ sind zwei zentrale Themen von Tim Schuster und Dimitrios Prodromou. Die Geschäftsführer der Humanizing Technologies GmbH vereinen die digitale Welt mit der physischen, indem sie mit ihrer Software Plural.io ein verbindendes KI-Element entwickelt haben, mit der sich digitale Avatare und physische Roboter vereinen und Geschäftsabläufe automatisieren lassen «

Tim Schuster und Dimitrios Prodromou sind davon überzeugt, dass Technologie einen positiven Mehrwert für die Gesellschaft bringen muss und dabei einfach zugänglich zu sein hat. Ihre Vision ist von der Vorstellung angetrieben, dass sich unser aller Leben verbessert, indem einerseits Roboter unseren Alltag erleichtern und zudem KI-Systeme, welche mehr und mehr ins öffentliche Leben gelangen, in ihrer Nutzung menschen-zentrischer gestaltet werden. Ganz aktuell besteht ihre Mission darin, Mensch-Maschine-Interaktionen durch interaktive Avatare zu digitalisieren, zu emotionalisieren und positive Erlebnisse durch intelligente Ergebnisse zu schaffen. Und zwar an alltäglichen Geräten wie Mobilgeräten, Bildschirmen oder auch Websites. Daneben sorgen sie auch weiterhin mit Servicerobotern für reichlich Entlastung in der physischen Arbeitswelt. Beide Geschäftsfelder werden häufig auf Kundenprozesse und im Einklang mit diesen angewendet. Neben dem direkten Kundenzugang in europäischen Märkten werden auch internationale Kunden über die Zusammenarbeit mit Partnern auf Lösungen von Humanizing und Roboterly angesprochen. Initiator, Gründer und Businessexperte Tim Schuster lebt seit vielen Jahren in der „Familienstadt“ Olpe, wie er sie nennt, und schätzt den Standort als spannende Wirtschaftsregion, die durch die zentrale geographische Lage, ein sicheres Umfeld und eine hohe Lebensqualität punktet. Die perfekte Ergänzung in der Geschäftsleitung ist CTO Dimitrios Prodromou, der seine Expertise rund um Technik und Entwicklung einbringt und das Team am Standort Wien koordiniert.

**LESS
BLAH
BLAH
MORE
DOING**



Du bist Gründer/in oder willst Gründer/in werden? Dann meld dich doch mal bei uns, wenn du Teil unserer Community werden möchtest! Das Gründernetzwerk Südwestfalen trägt aktiv zur Sichtbarkeit der Gründerszene bei und bietet dir viele spannende Mehrwerte.

Kontakt:

**Tel.: 02371 35109-0 // Mail: info@guendernetzwerk-swf.de
www.guendernetzwerk-swf.de // Instagram: [@guendernetzwerk_swf](https://www.instagram.com/guendernetzwerk_swf)**